

Wir brauchen noch Unterstützung!

Für die vielfältigen uns noch bevorstehenden Aufgaben benötigen wir noch Unterstützung. Besonders freuen wir uns über Mitstreiter, deren Aufgabengebiet im Bereich der Fernmeldetechnik lag oder noch liegt. Aber auch jeder andere Interessierte ist uns herzlich willkommen, denn nicht für jede Aufgabe sind technische Kenntnisse erforderlich.

Haben Sie Fragen oder Interesse an einer Mitgliedschaft? Dann wenden Sie sich doch einfach an unseren Verein.

Wir sind zu erreichen:

Nach Absprache in unserem Geschäftszimmer Annenstraße, Laden 5, in 01069 Dresden (Eingang Hertha-Lindner-Straße, neben der Postmeilensäule).

Telefonisch

Geschäftszimmer	Tel.:	0351/4820680
	Fax:	0351/4820847
Technikraum	Tel.:	0351/4820681
Claus Hegewald, 1. Vorsitzender	Tel.:	0170/9016376
Burkhard Hollwitz, 2. Vorsitzender	Tel.:	0163/8960110
Jürgen Haubold, Öffentlichkeitsarbeit	Tel.:	0172/3543251
Samir Köckritz, Schatzmeister	Tel.:	01520/7070090
Volkmar Claus, Technik	Tel.:	0160/5563785

Postanschrift

Interessengemeinschaft
Historische Fernmeldetechnik e.V.
Postfach 50 01 39
01031 Dresden

E-Mail

verein@ighft.de

Internet

www.ighft.de

Tage der offenen Tür 2011/2012

- 11.09.11 von 10 bis 18 Uhr (Denkmalstag)
- 19.11.11 von 10 bis 15 Uhr
- 11.02.12 von 10 bis 15 Uhr
- 31.03.12 von 10 bis 15 Uhr
- 14.07.12 von 17 bis 01 Uhr (Museumsnacht)
- 09.09.12 von 10 bis 18 Uhr (Denkmalstag)
- 17.11.12 von 10 bis 15 Uhr

Impressum

Herausgeber	Vorstand der IGHFT; verantw. Claus Hegewald (Vorsitzender)
Redaktion und Satz Redaktionelle Mitarbeit	Burkhard Hollwitz Dieter Krumbiegel, Samir Köckritz, Wolfgang Fasold
Redaktionsadresse	Interessengemeinschaft Historische Fernmeldetechnik e.V. Redaktion Burkhard Hollwitz Bergerstraße 7 01465 Langebrück Tel: (0351) 8960110 Fax: (0351) 8960112
Fotos	Samir Köckritz
Auflage	Nach Bedarf.
Erscheinungsweise	Nach Bedarf, kostenlos. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, bedarf unserer Zustimmung.
Redaktionsschluss	27.07.2011

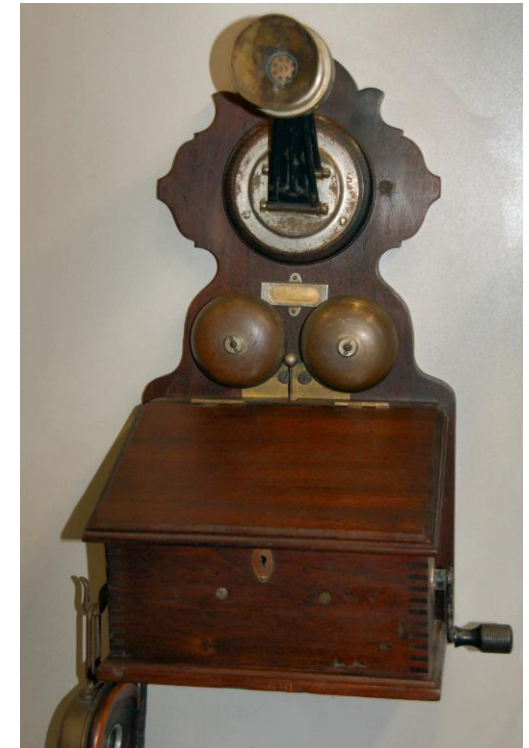
Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung unserer Arbeit bei



DRESDEN TOURISMUS GMBH
Infos.Hotels.DresdenCards.Tickets.
+49 (351) 50 160 160 · www.dresden.de/tourismus



Interessengemeinschaft
Historische Fernmeldetechnik
e.V.



Interessengemeinschaft Historische Fernmeldetechnik e.V.
VR 3741 Kreisgericht Dresden, Vors. Claus Hegewald

Wer wir sind

Unser Verein zählt nach nunmehr zwölfjährigem Bestehen etwa 70 Mitglieder, überwiegend Techniker und Ingenieure des ehemaligen Fernmeldeamtes Dresden, die diese Technik lange Jahre betreut und gepflegt haben.

Aber nicht nur technisch versierte alte Postler sind Mitglieder unseres Vereins, sondern auch am Fernmeldewesen und dessen Geschichte interessierte Menschen aus anderen Branchen und Berufen.

Unsere jüngeren Mitglieder sind in den Dreißigern, die älteren schon über achtzig. Etwa ein Drittel unserer Mitglieder sind Frauen.

Was wir wollen

Bedingt durch den technischen Fortschritt hat das Fernmeldewesen einen gewaltigen Schritt nach vorn getan. Die gesamte Ausrüstung wurde ab 1991 durch moderne Systeme ersetzt.

Wir wollen Beispiele einer Technik bewahren, die Jahrzehnte lang Standard des Fernmeldewesens in Deutschland war; also Zeitzeugen der Fernmeldetechnik sammeln, restaurieren und im Idealfall wieder betriebsfähig herrichten. Dabei haben wir uns kaum Grenzen gesetzt: Fernsprechapparate, Vermittlungs- und Übertragungstechnik, Fernschreib- und Kabeltechnik.

Ein weiterer Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist die Erforschung der heimatlichen Fernmeldegeschichte.

Unsere Vereinsgründung erfolgte 1999, es entstand die

Interessengemeinschaft

Historische Fernmeldetechnik e.V.

Im Rahmen dieses Vereines wollen wir unsere Ziele verfolgen und die Ergebnisse in der Öffentlichkeit bekannt machen.

Das Herzstück unserer Sammlung – der technische Betriebsraum

In unserem technischen Betriebsraum haben wir Einrichtungen der Fernmeldetechnik, wie sie bis Ende 1997 auf dem Territorium Ostdeutschlands im Einsatz waren, in Form eines Wählersaales wieder aufgestellt und große Mengen an Zubehör gelagert.

Auf einer Fläche von etwa 12 x 16 m wurden 11 freistehende Gestellreihen mit einer Länge von je ca. sieben Metern errichtet, in die vorwiegend Einrichtungen der Vermittlungs- und Übertragungstechnik sowie des Zugangsnetzes montiert wurden. Flankiert werden die Gestellreihen von zwei Regalfronten mit insgesamt 22 m Länge und 4 m Höhe zur Aufnahme des technischen Zubehörs (z.B. Endgeräte, Kabel, Mess- und Prüfgeräte).

Den wesentlichen Teil unserer Sammlungen bilden die Einrichtungen der elektromechanischen Vermittlungstechnik sowie der TF- bzw. PCM-Übertragungstechnik.



Blick in den technischen Betriebsraum

Hier das Fernschreibvermittlungssystem TW55

Wir haben schon viel geschafft ...

Dank des unermüdlichen Engagements unserer Vereinsfreunde ist es gelungen, zahl-reiche technische Ausrüstungen wieder zum Laufen zu bringen. Weite Teile der geborgenen Technik sind bereits wieder in Betrieb! Welch Freude für jeden eingefleischten Fernmelder, die Ruf- und Signalmaschine summen und die Wähler klappern zu hören; es riecht auch schon wieder nach Strom und Öl.

Doch nicht nur auf technischem Gebiet geht es voran: unsere umfangreiche Bibliothek wächst von Monat zu Monat, die Ausstellungsstücke vermehren sich, die Inventarisierung wird fortgesetzt und auch die Vereinszeitung „Telekurier“ erscheint regelmäßig.

Unsere Vereinsabende entwickeln sich; neben dem Erfahrungsaustausch in gemütlicher Runde stehen auch Fachvorträge zur Entwicklung des Fernmeldewesens in Sachsen auf dem Programm. Die regelmäßigen Tage der offenen Tür aber auch unsere Ausflüge zu technischen Denkmälern erfreuen sich sowohl bei Vereinsmitgliedern als auch Besuchern großer Beliebtheit.

... aber es gibt auch noch viel zu tun

Mit der geplanten Wiederinbetriebnahme der „restlichen“ Vermittlungs- und Übertragungstechnik zu einem Gesamtsystem steht uns noch einiges bevor. Aber auch die Inventarisierung der Sammlungsgegenstände, die Katalogisierung unserer Bibliothek sowie die Erforschung der heimatlichen Fernmeldegeschichte erfordern noch viel Einsatz.

Unser zunehmender Gang in die Öffentlichkeit trägt erste Früchte, wir wurden bereits mehrfach um fachliche und logistische Unterstützung gebeten (Vorträge, Ausstellungen). Auch dieses Aufgabengebiet wird sich vergrößern.